



AERODYNAMIK DES TAGES

Wie die LSV-Speedherren im Audi-Windkanal an ihrer Abfahrts-hocke feilten. 16



KRACHER DES TAGES

Welches Kracher-Duo für das FIVB-Beachvolleyball-Turnier in Vaduz zusagte. 17



BESTZEIT DES TAGES

Wie McLarens «Sternchen»-Fahrer Alex Wurz in Hockenheim Bestzeit markierte. 17



SIEGER DES TAGES

Wer sich bei der 19. TdF-Etappe von Issoire nach Le Puy-en-Velay durchsetzte. 18

VOLKSBLATT | NEWS

Fünf Kandidaturen für EM 2012

FUSSBALL – Um die Ausrichtung der Fussball-EM bewerben sich sieben Länder mit fünf Kandidaturen. Die UEFA in Nyon bestätigte gestern Freitag, die Dossiers von Kroatien/Un-garn, Griechenland, Italien, Polen/Ukraine und der Türkei fristgerecht bis 21. Juli 24 Uhr erhalten zu haben. Der Europa-Verband wird die Bewerbungen studieren und ausarbeiten, ehe am 7. November 2005 das Exekutivkomitee aus dem Quintett ein Trio macht. Endgültig vergeben wird die EM im Dezember 2006 ebenfalls von der UEFA-Exekutive. (id)

Transferverbot für Roma bestätigt

FUSSBALL – Der internationale Sportgerichtshof (CAS) in Lausanne hat eine FIFA-Entscheidung bestätigt, wonach der AS Roma erst wieder im Sommer neue Spieler verpflichten darf. Der Weltverband hatte das Urteil ausgesprochen, weil der Hauptstadt-Klub den französischen Teamverteidiger Philippe Mexes bei dessen Wechsel von Auxerre nach Rom zum Vertragsbruch angestiftet hatte. Durch die CAS-Entscheidung sind die bereits abgeschlossenen Transfers des Kongolesen Shabani Nonda von AS Monaco und Sammy Kuffour von Bayern München in Schwebe. (id)

Australien mit Hiddink

FUSSBALL – Nicht erst im November, sondern ab sofort, wird Guus Hiddink (58) Nationalcoach Australiens. Der Holländer tritt die Nachfolge des zurückgetretenen Frank Farina an und soll die «Socceroos» an die WM 2006 nach Deutschland führen. Gleichzeitig bleibt Hiddink Trainer des holländischen Double-Gewinners PSV Eindhoven. (si)

Brett Hauer zum HC Davos

EISHOCKEY – Schweizer Meister HC Davos verpflichtete für zwei Jahre den Amerikaner Brett Hauer (34). Der 1,85 m grosse, 93 kg schwere Verteidiger war beim EV Zug trotz weiterlaufenden Vertrages unerwünscht. Vor Zug war Hauer in der Schweiz bereits zwei Jahre für Genf-Servette tätig. Insgesamt absolvierte er 140 NLA-Spiele und brachte es dabei auf 22 Tore und 61 Assists. (si)

Auf die Schützenwiese

Challenge League: Heute (17.30 Uhr) muss der FC Vaduz bei Winterthur antreten

VADUZ – Der Tatort ist dem FCV noch in bester Erinnerung. Am 11. Mal, ein Tag nach dem Rausschmiss von Martin Andermatt erstmals mit Hanjo Weller auf der Trainerbank, gewannen die Vaduzer dank zwei Obradovic-Toren 3:0 auf der Schützenwiese in Winterthur. Doch das ist Statistik, heute gelten andere Vorzeichen.

• Rainer Ospelt

Allerdings, es gibt für einige ein Widersprechen. Hanjo Weller war vier Jahre in Winterthur tätig (U17), der neue FCV-Trainer Mats Gren war für die U21 zuständig und auch der ehemalige FCV-Kicker Adi Noventa war mal Trainer in Winterthur und wird heute auf der Tribüne dabei sein. Und auch Spielervermittler Vöge wird wohl auf der Tribüne sein. Er soll neu im Vorstand der Winterthurer Einsitz nehmen, aber noch liegt dazu von der UEFA nicht die Erlaubnis für dieses «Nebenamt» vor. Der kurlige Präsident Keller hat seit 2001 angeblich rund vier Millionen in den Club gesteckt, hat letzte Saison wieder mal das Defizit von 600 000 Franken übernommen. Das Budget beläuft sich erneut auf 1,95 Millionen, Ziel ist ein einstelliger Tabellenplatz.

Gefährliches Sturmduo

Die Winterthurer mit dem 33-jährigen Trainer und Sportchef Walther



Der 24-jährige Kameruner Jean François Bell kam von Bellinzona und hat sich problemlos eingefügt. Als Innenverteidiger eine echte Verstärkung.

– ehemals Geschäftsführer bei GC – verzeichneten einen turbulenten Saisonstart. Beim Aufsteiger Lausanne lagen sie 4:2 in Führung, kassierten dann aber noch in den letzten sieben

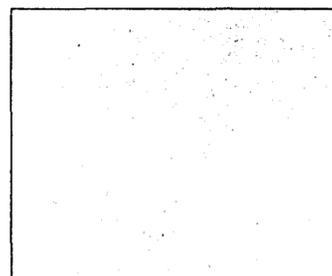
will heissen, die Vaduzer müssen Druck entwickeln, den Gegner zu Fehlern zwingen. Gleichzeitig gilt es aber, die beiden Sturmspitzen unter Kontrolle zu haben. Neben dem Nati-A-erprobten Renfer stürmt neu Bengondo (Bellinzona), der in Lausanne zwei Tore erzielte. Nicht mehr dabei ist Contini (Spielertrainer Oberwinterthur), verletzt ist unter anderem Linksfuss Mikari.

Schon mal fünf Torschützen

FCV-Trainer Gren kennt also sowohl sein Gegenüber Walther aus seiner GC-Zeit als auch die Spieler: «Ich kenne die Truppe eigentlich sehr gut, es sind auch einige GC-Spieler dabei. Und ich weiss, wie Walther spielen lässt. Sie haben ein gutes Potenzial, auch wenn es nicht für ganz oben reicht. Aber für uns zweifellos ein guter Gradmesser.» Auch Gren meint, dass die Schwäche des heutigen Gegners in der Defensive liegt: «Die Stärke der Mannschaft ist ganz klar die Offensive. Nach hinten sind sie anfällig und das müssen wir ausnützen.»

Antic spielberechtigt

Im Falle Goran Antic gab es gestern Nachmittag endlich eine Lösung. Die beiden Vereine Vaduz und Xamax konnten sich einigen und damit ist Antic schon heute gegen Winterthur spielberechtigt. Maggetti und Fischer sind immer noch nicht einsatzbereit, auch wenn beide gestern im Mannschaftstraining dabei waren. Übrigens, im Uefa-Cup-Hinspiel und im ersten Meisterschaftsspiel konnten sich bereits fünf FCV-Kicker als Torschützen feiern lassen. Seite 16



VOLKSBLATT | REKORD

Im Geld schwimmen



SCHWIMMEN – Die Weltmeisterschaft in Montreal war lange Zeit gefährdet. Die Kanadier konnten das geforderte Budget nicht erbringen. Im Geld schwimmen müssen daher in Zukunft die Veranstalter von Titelkämpfen. Über 2000 Athleten und zahlreiche Funktionäre wollen betreut werden. Ausserdem sieht es der Weltverband FINA gerne, wenn es einen garantierten Gewinn gibt. 2009 wird die WM in Rom ausgetragen, die Veranstalter werden die Rekordsumme von über 45 Mio. Euro ausgeben. (id)

Ein zweiter Chilene?

Der FC Vaduz ist immer noch auf der Suche nach einem Linksfuss

VADUZ – Nach den Abgängen von Burgmeyer und Weller besteht Handlungsbedarf auf der linken Aussenbahn. Im jetzigen Kader gibt es neben Michael Stocklassa keinen einzigen Linksfuss. So kamen denn diese Woche drei Spieler zum Test.

Von der AC Lugano der Linksverteidiger Shala, doch der wäre nur beim Weggang von Gohouri allenfalls ein Thema gewesen. Von der U21-Mannschaft des FC Basel war Diren zwei Tage bei den Trainingseinheiten dabei, das dürfte nicht die gewünschte Verstärkung sein. Aber den Namen Alonso Zuniga muss man sich vielleicht merken. Der

25-jährige Chilene ist ein echter Linksfuss, technisch bestückt und hat ein gutes Auge. Soviel lässt sich nach den zwei Trainingseinheiten am Donnerstag und Freitag schon sagen, auch wenn ihm nach dem Flug von Südamerika noch eine gewisse Angewöhnungszeit zugestanden werden muss. Möglich, dass in der kommenden Woche ein Entschluss gefällt wird.

Rivera war diese Woche krank, doch er wäre wohl auch sonst heute nicht im Kader. Denn solange keine Entscheidung gefallen ist, wird ihn Trainer Gren nicht auf die Liste setzen, da er sonst bis Ende Saison das Kontingent belastet. Es wird eine Lösung gesucht, über ei-



Ein Schwatz unter Landsleuten nach der gestrigen Trainingsarbeit: Julio Lopez (links) und Alonso Zuniga.

nen möglichen Wechsel nach Bellinzona konnten sich die drei Parteien aber noch nicht einigen. Weiter beim FC Vaduz bleibt Steve Gohouri. Das für diesen Montag vor-

gesehene Probetraining beim englischen Premiere-League-Club Fulham wurde kurzfristig von den Londonern abgesagt, ohne Begründung. (ro)